

CDU-Fraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Beratungs- und Beteiligungsverfahren

nichtöffentlich

ALB

UEV

SGIB

SPB

KSE

HaFiWi

Amt/Abteilung: CDU-Fraktion / CDU

Datum Vorlage: 04.12.2018

Drucksache-Nr.

VorlageNummer

Top-Nr.

Gremium
Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsdatum

-

Betreff:

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur DS 210/2018: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung, des doppelten Haushaltsplanes und des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt der Stadt Rodgau für das Haushaltsjahr 2019, *Produkt 11106 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, hier: digitale Informationssysteme (z.B. Outdoorstelen) mit öffentlichen WLAN-Hotspots*

Beschluss:

Im Produkt 11106 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit werden 10.000,00 Euro für die Schaffung eines Digitalen Informationssystems in Rodgau eingestellt.

Der Magistrat wird beauftragt, geeignete Standorte zu benennen und gewünschte Inhalte der Informationssysteme zu evaluieren und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Die Idee, Informationen für Bürger zu bündeln, zentral und übersichtlich im öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen, ist sinnvoll und für das Stadtbild von Rodgau ein Gewinn.

Auf Bildschirmstelen oder anderen digitalen Anzeigeflächen können Informationen mit hoher Aktualität angezeigt und automatisiert gesteuert werden, es besteht darüber hinaus sicher bei einzelnen Standorten die sinnvolle Ergänzung mit

Interaktivität, z.B. Taxi-Rufsysteme, Stadtkarte, chronologischer Veranstaltungskalender etc.. Mit zusätzlichen integrierten öffentlichen WLAN-Hotspots wird der Nutzen noch erhöht.

Die Haushaltsmittel dienen zur Projektentwicklung und als Anschubfinanzierung.

Clemens Jäger
Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Beratungs- und Beteiligungsverfahren

nichtöffentlich

ALB

UEV

SGIB

SPB

KSE

HaFiWi

Amt/Abteilung: CDU-Fraktion / CDU

Datum Vorlage: 04.12.2018

Drucksache-Nr.

VorlageNummer

Top-Nr.

Gremium
Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsdatum

-

Betreff:

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur DS 210/2018: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung, des doppischen Haushaltsplanes und des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt der Stadt Rodgau für das Haushaltsjahr 2019, Investitionsplan zum Haushaltsentwurf 2019, hier: 55000023 Neupflanzung von Bäumen

Beschluss:

Die im Haushaltsplan 2019 vorgesehenen 650.000,00 Euro werden ersatzlos gestrichen.

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2016 zur DS 052NEU/2016 wird für das Haushaltsjahr 2019 mit Ausnahme der Ersatzpflanzungen (Absatz 1) ausgesetzt. Der Magistrat berichtet im Fachausschuss über den Sachstand.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Clemens Jäger
Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Beratungs- und Beteiligungsverfahren

nichtöffentlich

ALB

UEV

SGIB

SPB

KSE

HaFiWi

Amt/Abteilung: CDU-Fraktion / CDU

Datum Vorlage: 04.12.2018

Drucksache-Nr. VorlageNummer

Top-Nr.

Gremium
Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsdatum

-

Betreff:

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur DS 210/2018: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung, des doppischen Haushaltsplanes und des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt der Stadt Rodgau für das Haushaltsjahr 2019, *Produkt 12220 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, hier: Private Dienstleister zur Unterstützung des Ordnungsamtes*

Beschluss:

Im Produkt 12220 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten werden 10.000, 00 Euro bereitgestellt, für die Vorbereitung und den Abschluss eines Vertrages zur Beauftragung eines privaten Dienstleisters zu Unterstützung des Ordnungsamtes insbesondere bei der Kontrolle des ruhenden Verkehrs.

Der Magistrat wird beauftragt, die Maßnahme schnellstmöglich umzusetzen und dann im Haushalt bedarfsgerecht zu etatisieren.

Begründung:

Die Kontrolle des ruhenden Verkehrs sollte in Rodgau ausgebaut werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes können, auch mit Personalverstärkung, nicht immer und überall wirksam kontrollieren. Insbesondere die Kontrolle des ruhenden Verkehrs und ggf. die illegale Entsorgung von Müll an Containern im Stadtgebiet bedarf zusätzlicher Kontrollen.

Die Einbindung privater Dienstleister in diese Aufgabe wird bereits von anderen Städten in der Region erfolgreich durchgeführt und lässt sich bedarfsgerecht und praxisnah gestalten, z.B. durch den Einsatz einer variablen Zahl von Kontrolleuren, einer tarifgebunden Vergütung und einem Zurückweisungsrecht bei Fehlleistung.

Clemens Jäger
Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Beratungs- und Beteiligungsverfahren

nichtöffentlich

ALB

UEV

SGIB

SPB

KSE

HaFiWi

Amt/Abteilung: CDU-Fraktion / CDU

Datum Vorlage: 04.12.2018

Drucksache-Nr.

VorlageNummer

Top-Nr.

Gremium
Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsdatum

-

Betreff:

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur DS 210/2018: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung, des doppelten Haushaltsplanes und des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt der Stadt Rodgau für das Haushaltsjahr 2019, *Produkt 12600 Brandschutz, hier: besondere Förderung des Engagements der ehrenamtlichen Einsatzkräfte und der Unterstützung der Nachwuchsgewinnung*

Beschluss:

Im Produkt 12600 Brandschutz werden 10.000,00 Euro für die besondere Förderung des Engagements der ehrenamtlichen Einsatzkräfte und der Unterstützung der Nachwuchsgewinnung eingestellt.

Der Magistrat wird beauftragt, mit Vertretern der Einsatzabteilung, der Jugendfeuerwehr, der Feuerwehrvereine und dem Stadtbrandinspektor eine Projektgruppe zu bilden, um eine entsprechende Förderrichtlinie bis zur Sommerpause 2019 der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Die ehrenamtlich tätigen Aktiven in der Feuerwehr leisten einen erheblichen Beitrag zu der wichtigen kommunalen Selbstverwaltungsaufgabe in unserer Stadt.

Dieses Engagement sollte auf Dauer über den bisher üblichen Rahmen hinaus unterstützt und gefördert werden.

In der o.a. Projektgruppe sollten konkrete Maßnahmen erarbeitet werden, die die Wertschätzung der Feuerwehrfreiwilligen durch eine besondere Förderung zum Ausdruck bringen.

Das Spektrum einer möglichen Förderung durch die Stadt sollte breit ausgeleuchtet werden. Die CDU-Fraktion hat z.B. bereits in diesem Jahr die besondere Berücksichtigung von ehrenamtlichen Feuerwehraktiven in den Vergaberichtlinien für Grundstücke angeregt. Weitere Beispiele für eine Unterstützung wären z.B. zusätzliche Gewährung von Geld- und Sachprämien bei langjähriger Tätigkeit, die Einführung einer „Feuerwehrrente“, Kostenübernahme für besondere Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr/Feuerwehr, bevorzugte Einstellung von Aktiven in der Verwaltung, Absprachen oder Vereinbarungen mit örtlichen Arbeitgebern.

Eine Beratung in der Stadtverordnetenversammlung im nächsten Jahr wäre aus unserer Sicht angemessen, auch um dieses Konzept in den nächsten Feuerwehrbedarfsplans bei Bedarf aufzunehmen. Die Haushaltsmittel dienen zur Projektentwicklung und als Anschubfinanzierung.

Clemens Jäger
Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Beratungs- und Beteiligungsverfahren

nichtöffentlich

ALB

UEV

SGIB

SPB

KSE

HaFiWi

Amt/Abteilung: CDU-Fraktion / CDU

Datum Vorlage: 04.12.2018

Drucksache-Nr.

VorlageNummer

Top-Nr.

Gremium
Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsdatum

-

Betreff:

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur DS 210/2018: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung, des doppischen Haushaltsplanes und des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt der Stadt Rodgau für das Haushaltsjahr 2019, *Produkt 51100 Räumliche Stadtplanung, hier: Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes*

Beschluss:

Im Produkt 51100 werden 50.000,00 Euro für die Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes bereitgestellt.

Begründung:

Mit der Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes sollte mit externer Hilfe der Versuch unternommen werden, die teilweise prekäre Parksituation, insbesondere in den Altortslagen, besser zu ordnen und nachhaltig zu entspannen.

Clemens Jäger
Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Beratungs- und Beteiligungsverfahren

nichtöffentlich

ALB

UEV

SGIB

SPB

KSE

HaFiWi

Amt/Abteilung: CDU-Fraktion / CDU

Datum Vorlage: 04.12.2018

Drucksache-Nr.

VorlageNummer

Top-Nr.

Gremium
Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsdatum

-

Betreff:

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur DS 210/2018: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung, des doppischen Haushaltsplanes und des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt der Stadt Rodgau für das Haushaltsjahr 2019, *Produkt 55100 Betrieb von öffentlichen Grünflächen und Freizeitanlagen, hier: Ausgliederung an den Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau*

Beschluss:

Das Produkt 55100 Betrieb von öffentlichen Grünflächen und Freizeitanlagen wird an den Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau ausgegliedert.

Der Magistrat wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, um die Ausgliederung zum nächstmöglichen Termin umzusetzen.

Begründung:

Die Diskussion um Umfang und Zuständigkeit bei der städtischen Grünpflege zeigen, dass es sinnvoll wäre den gesamten Bereich unter dem Dach der Stadtwerke zu führen. Damit wäre die Verantwortung für Organisation, Durchführung und Überwachung zusammengefasst.

Clemens Jäger
Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Beratungs- und Beteiligungsverfahren

nichtöffentlich

ALB

UEV

SGIB

SPB

KSE

HaFiWi

Amt/Abteilung: CDU-Fraktion / CDU

Datum Vorlage: 04.12.2018

Drucksache-Nr.

VorlageNummer

Top-Nr.

Gremium
Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsdatum

-

Betreff:

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur DS 210/2018: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung, des doppischen Haushaltsplanes und des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt der Stadt Rodgau für das Haushaltsjahr 2019, *Produkte 11107 Finanzmanagement, 11115 EDV-Leistungen, 12220 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, 12250 Rechtsangelegenheiten, 52110 Bau und Grundstücksordnung, hier: Stellenbesetzungssperre*

Beschluss:

In den o.a. Produkten werden alle Stellen, die im Entwurf des Haushaltsplanes 2019 neu geschaffen werden (Seiten 634 und 635) mit einem Sperrvermerk versehen.

Die Aufhebung der Stellenbesetzungssperre wird durch die Stadtverordnetenversammlung vorgenommen.

Der Magistrat wird beauftragt, vor den Einzelentscheidungen über die Aufhebung der Besetzungssperre einen umfassenden Bericht über die Notwendigkeit dieser Stellen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu geben.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Clemens Jäger
Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Beratungs- und Beteiligungsverfahren

nichtöffentlich

ALB

UEV

SGIB

SPB

KSE

HaFiWi

Amt/Abteilung: CDU-Fraktion / CDU

Datum Vorlage: 04.12.2018

Drucksache-Nr.

VorlageNummer

Top-Nr.

Gremium
Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsdatum

-

Betreff:

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur DS 210/2018: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung, des doppischen Haushaltsplanes und des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt der Stadt Rodgau für das Haushaltsjahr 2019, *Produkt 35110 Sonstige soziale Angelegenheiten, hier: Stellenbesetzungssperre*

Beschluss:

Im Produkt 35110 werden zwei Stellen nach der Entgeltgruppe 8 TVöD mit einem Sperrvermerk versehen.

Die Aufhebung der Stellenbesetzungssperre wird durch die Stadtverordnetenversammlung vorgenommen.

Der Magistrat wird beauftragt, vor einer Entscheidung über die Aufhebung der Besetzungssperre einen umfassenden Bericht zum Projekt Rodgau 16Plus im Fachausschuss zu geben.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Clemens Jäger
Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Beratungs- und Beteiligungsverfahren

nichtöffentlich

ALB

UEV

SGIB

SPB

KSE

HaFiWi

Amt/Abteilung: CDU-Fraktion / CDU

Datum Vorlage: 04.12.2018

Drucksache-Nr. STV-210.2/2018

Top-Nr.	Gremium	Sitzungsdatum
	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	04.12.2018
	Stadtverordnetenversammlung	10.12.2018

Betreff:

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur DS 210/2018: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung, des doppischen Haushaltsplanes und des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt der Stadt Rodgau für das Haushaltsjahr 2019, Produkt 11103 Zentrale Servicedienste, hier: Stellenstreichung

Beschluss:

Im Produkt 11103 werden drei Stellen nach der Entgeltgruppe 13 TVöD, nach der Entgeltgruppe 10 TVöD und nach der Entgeltgruppe 8 TVöD die für die „Entwicklung zur Sonderstatusstadt“ vorgesehen sind, gestrichen.

Es werden stattdessen für ein Konzept und eine Grundlagenrechnung zum Thema Sonderstatusstadt 100.000,00 Euro bereitgestellt.

Begründung:

Erfolgt mündlich

CDU-Fraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Beratungs- und Beteiligungsverfahren

nichtöffentlich

ALB

UEV

SGIB

SPB

KSE

HaFiWi

Amt/Abteilung: CDU-Fraktion / CDU

Datum Vorlage: 04.12.2018

Drucksache-Nr.

VorlageNummer

Top-Nr.

Gremium
Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsdatum

-

Betreff:

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur DS 210/2018: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung, des doppischen Haushaltsplanes und des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt der Stadt Rodgau für das Haushaltsjahr 2019, *Produkt 51100 Räumliche Stadtplanung, hier: Städtebauliches Gesamtkonzept*

Beschluss:

Im Produkt 51100 werden 50.000,00 Euro für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Stadtentwicklung bereitgestellt.

Der Magistrat wird beauftragt, alle notwendigen Vorbereitungen zu treffen, dass im Jahr 2019 ein entsprechender Vertrag mit einem externen Dienstleister abgeschlossen werden kann.

Begründung:

Mit dem integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept „Zwischen Rodgau und Rodgausee“ ist ein einzelner Bereich der Stadt jetzt Teil des Förderprogrammes Stadtumbau in Hessen.

Insgesamt aber ist es dringend geboten, eine umfassende Gesamtperspektive für die Zukunft unserer Stadt zu entwickeln und den Fokus nicht nur auf die Realisierung neuer Baugebiete zu konzentrieren. Es muss für Rodgau insgesamt eine Masterplan

mit Zielperspektive bis mindestens für das Jahr 2030 erarbeitet werden. Rodgau muss überall und für alle Einwohner attraktiv bleiben und den zukünftigen Herausforderungen und Notwendigkeiten angepasst werden.

Dabei sind einige wichtige Schlagworte die Aufwertung der Altortslagen, die Quartiers- und Stadtteilentwicklung, die Innenverdichtung, bestehende Bebauungspläne, weitere bebaubare Flächen, die gesamtstädtische Freiraumqualität, die Sicherung und den Ausbau der notwendigen städtischen Infrastruktur sowie die Einbeziehung des Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes, das beauftragt ist.

Neben der Erstellung einer Struktur und der Inhalte eines solchen Konzeptes „Rodgau 2030“ ist es ebenfalls wichtig, von Anfang an klare Beteiligungsregelungen festzulegen, um neben Politik und Verwaltung, auch z.B. die örtliche Wirtschaft, Vereine und Verbände sowie interessierte Bürger einzubinden.

Clemens Jäger
Fraktionsvorsitzender